

Der Dachauer Fundtierstreit

Eine Dokumentation des Tierschutzverein Dachau e. V.

Datum: 06.07.2005

Quelle: Leserbrief von Michael Blettinger

Erschienen am 06.07.2005 in der Dachauer SZ

Überspitzte Darstellung

Zum „Aufgespießt“ mit der Überschrift „Bärendienst für den Tierschutz“ vom 1. Juli:

Es kann keine Rede davon sein, Silvia Gruber habe dem Tierschutz durch die Art ihres Mitwirkens im Beitrag des Bayerischen Fernsehens vom vergangenen Mittwoch einen Bärendienst erwiesen. Die von der Autorin angesprochene Szene, in der es Frau Gruber scheinbar egal ist, an wen eine Katze vermittelt wird, war ebenso wie die vorangegangene Szene, in der ein Hund nicht im Dachauer Tierheim aufgenommen wird, klar als gestellte Szene erkennbar und als solche auch gekennzeichnet.

Die überspitzte Darstellung erfolgte auf Wunsch des BR und verdeutlichte in sehr anschaulicher Weise, welche Auswirkungen die Umsetzung des Positionspapier der Landkreisbürgermeister haben würde. Dieses Positionspapier mag zwar keine unmittelbare Rechtswirkung entfalten, es wurde aber von den Bürgermeistern einstimmig beschlossen und wäre, wenn es jetzt nicht in der Öffentlichkeit diskutiert worden wäre, sicher auch Grundlage von Abstimmungen der Gemeinderäte zur Fundtierkostenpauschale geworden.

Der Hinweis, die Bürgermeister könnten dem Tierschutzverein Dachau als Betreiber des Tierheims keine Anweisungen erteilen, ist überflüssig, da wir im Interesse des Fortbestandes des Tierheims und der Versorgung der von uns betreuten Tiere natürlich die Kooperation der Gemeinden suchen müssen und diese auch wollen. Ich verzichte darauf, auf die umfangreichen und nicht zu bestreitenden Verdienste von Silvia Gruber für den Tierschutz einzugehen, die vor knapp zwölf Jahren den Vorsitz des Tierschutzvereins übernahm, als das Tierheim in finanziell aussichtsloser Lage vor der Schließung stand. Sie würden den Rahmen eines Leserbriefes sprengen.

Und zum Thema Ehrengast Fritz Nustede: Herr Nustede war als Bürgermeisterobmann Schirmherr unserer Mischlingsschau im August 2004, also vor Verabschiedung des Positionspapiers und seiner Aussage, Ratten und Mäuse im Tierheim könnten doch an den Zoo zur Verfütterung gegeben werden. Dies ist der Autorin, damals Jurymitglied bei der Mischlingsschau, eigentlich bekannt.

Michael Blettinger
Dachau

Anm. d. Red.: Der Leserbrief bezieht sich auf einen Kommentar der Redakteurin Felicitas Amler auf den am 29.06.2005 im Bayerischen Rundfunk ausgestrahlten Beitrag über den Fundtierstreit im Landkreis Dachau, der in der Dachauer SZ vom 01.07.2005 abgedruckt war.

Michael Blettinger ist 2. Vorsitzender des Tierschutzverein Dachau e. V.

